

Informationsvorlage 01/2020/0191

Amt / Fachbereich	Datum
Sozialamt	18.08.2020

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Soziales, Jugend, Familie, Senioren und Integration	22.09.2020		Ö

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Sozialbericht der Stadt Melle 2019

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage

Die nachstehenden Zahlen und Daten sind eine Fortschreibung bzw. Erweiterung der bisherigen Sozialberichte der Stadt Melle für das Jahr **2019**.

Regelbedarfe

In den Leistungsbereichen Sozialgesetzbuch II und Sozialgesetzbuch XII wird der gesamte Bedarf des notwendigen Lebensunterhaltes nach Regelbedarfen erbracht, mit Ausnahme von Leistungen für Unterkunft und Heizung, die in angemessenem Umfang übernommen werden.

Die Ermittlung und Fortschreibung der Regelsätze im SGB XII erfolgt seit dem Jahr 2012 durch den Bund. In Jahren, für die keine Neuermittlung von Regelbedarfen erfolgt, ist eine Fortschreibung der Regelbedarfsstufen jeweils zum 01.01. nach dem in § 28a SGB XII vorgegebenen Mischindex vorgesehen.

1. Regelbedarfsstufe 1 (für 2019 424 €, ab 01.01.2020 = 432 €)

Für eine erwachsene leistungsberechtigte Person, die als alleinstehende oder allein erziehende Person einen eigenen Haushalt führt; dies gilt auch dann, wenn in diesem Haushalt eine oder mehrere weitere erwachsene Personen leben, die der Regelbedarfsstufe 3 zuzuordnen sind.

2. Regelbedarfsstufe 2 (für 2019 382 €, ab 01.01.2020 = 389 €)

Für jeweils zwei erwachsene Leistungsberechtigte, die als Ehegatten, Lebenspartner oder in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft einen gemeinsamen Haushalt führen.

3. Regelbedarfsstufe 3 (für 2019 339 €, ab 01.01.2020 = 345 €)

Für eine erwachsene leistungsberechtigte Person, die weder einen eigenen Haushalt führt, noch als Ehegatte, Lebenspartner oder in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlicher Gemeinschaft einen gemeinsamen Haushalt führt.

4. Regelbedarfsstufe 4 (für 2019 322 €, ab 01.01.2020 = 328 €)

Jugendliche vom Beginn des 15. bis Vollendung des 18. Lebensjahres.

5. Regelbedarfsstufe 5 (für 2019 302 €, ab 01.01.2020 = 308 €)

Kinder vom Beginn des 7. bis Vollendung des 14. Lebensjahres.

6. Regelbedarfsstufe 6 (für 2019 245 €, ab 01.01.2020 = 250 €)

Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres.

Kosten der Unterkunft

Die Angemessenheitsgrenzen für die Kosten der Unterkunft legt der jeweilige örtliche Sozialhilfeträger (für Melle der Landkreis Osnabrück) fest. Gegenüber dem Vorjahr sind die Beträge geringfügig verändert worden. Es gelten derzeit:

Personen	Wohnungsgröße m ²	Miete (Euro)	Nebenkosten (Euro)	Heizkosten Gas 1,37 Euro/m ²	Gesamt (Euro)
1	bis 50	290,00	80,00	68,50	438,50
2	bis 60	350,00	90,00	82,20	522,20
3	bis 75	400,00	110,00	102,75	612,75
4	bis 85	450,00	120,00	116,45	686,45
5	bis 95	480,00	130,00	130,15	740,15

Bestandszahlen

Die aktuellen Bestandszahlen der verschiedenen Leistungsberechtigten sind nachstehend aufgeführt. Im Vergleich dazu stehen die Zahlen aus den Vorjahren, soweit sie bekannt sind.

Wohngeld

Haushalte die Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss erhalten.

Jahr	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	männlich	weiblich
2012	260	55		
2013	251	50		
2014	242	42		
2015	251	32	127	156
2016	290	46	149	187
2017	262	33	155	140
2018	257	27	155	129
2019	241	28	149	120

Hilfe zum Lebensunterhalt

Leistungsberechtigte erhalten Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII (Erwerbsgeminderte, die **nicht dauerhaft** erwerbsgemindert sind, bzw. Kinder).

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich
2012	41		
2013	34		
2014	38	14	24
2015	51	20	31
2016	63	36	27
2017	67	31	36
2018	87	43	44
2019	74	34	40

Grundsicherung

Leistungsberechtigte erhalten Grundsicherung wegen Erwerbsminderung (**dauerhaft** erwerbsgemindert unter der Regelaltersgrenze) und im Alter.

Jahr	insgesamt	Grundsicherung Erwerbsminderung	männlich	weiblich	Grundsicherung Alter	männlich	weiblich
2012	301	152			149		
2013	318	168			150		
2014	316	165	87	78	151	52	99
2015	337	183	101	82	154	62	92
2016	335	186	102	84	149	61	88
2017	328	188	105	83	156	58	98
2018	337	187	107	80	150	60	90
2019	384	227	131	96	157	61	96

Hilfe zur Pflege

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich
2014	25	12	13
2015	27	15	12
2016	31	15	16
2017	22	12	10
2018	21	12	9
2019	18	9	9

Sozialbestattungen

Im Rahmen des § 74 SGB XII werden die erforderlichen Kosten einer Bestattung übernommen, soweit den Verpflichteten es nicht zugemutet werden kann, die Kosten zu tragen.

Jahr	Bestattungen	männlich	weiblich
2013	6	5	1
2014	11	6	5
2015	7	4	3
2016	6	5	1
2017	9	6	3
2018	4	1	3
2019	8	7	1

Asyl

Flüchtlingszahlen 2019 (01.01.2019 – 31.12.2019)

Festgesetzte Quote für die Stadt Melle: 75 + Restquote von 29 = 104 Personen
Restquote (Stand 31.12.2019): erfüllt

Davon tatsächlich nach Melle erfolgte Zuweisungen in 2019: 78 Personen

Insgesamt	Syrien	Irak	Ghana	Afghanistan	Elfenbein küste	Nigeria	Un- geklärt	sonstige
78	50 %	5 %	11,5 %	1,2 %	6,4 %	5 %	5 %	15,9 %

Haushalte bzw. Personen die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten.

Jahr	Haushalte	Personen
2012	35	65
2013	30	47
2014	26	46
2015	63	108
2016	120	270
2017	113	176
2018	114	168
2019	90	149

Unterhaltsvorschuss

Jahr	Anträge	Laufende Zahlungen an Kinder
2015	113	215
2016	101	214
2017	756	404
2018	239	447
2019	146	445

Elterngeld / Betreuungsgeld

Jahr	Elterngeld-anträge insgesamt	Mütter	Väter	Änderungs-anträge Elterngeld	Angeordnetes Elterngeld Auszahlung durch Bundeskasse	Betreuungs-geldanträge insgesamt	Mütter	Väter
2015	508	375	133	235	2.891.009,65	162	157	5
2016	545	388	157	266	3.123.728,59	/	/	/
2017	614	429	185	276	3.490.699,60	/	/	/
2018	620	429	191	399	3.601.549,98	/	/	/
2019	648	440	208	409	3.854.342,23	/	/	/

Durchreisende

Jahr	Tagessätze	Personen insgesamt	männlich	weiblich
2015	460	59	57	2
2016	373	59	57	2
2017	318	50	48	2
2018	366	49	46	3
2019	276	42	40	2

Statistik Rentenanträge Bereiche Melle- Mitte

Statistik Rentenanträge Bereich Melle - Mitte		Stand: 31.12.2019		
Rentenart	Gesamt	männlich	weiblich	
Regelaltersrente	31	9	22	
Hinterbliebenenrente	74	21	53	
Waisenrente	10	2	8	
Weiterzahlung Waisenrente	7	4	3	
Erwerbsminderungsrente	20	14	6	
Weiterzahlung Erwerbsminderungsrente	9	6	3	
Besonders langjährig Versicherte ("Rente mit 63")	18	12	6	
Altersrente für langjährig Versicherte (min. 35 Jahre)	2	0	2	
Altersrente für schwerbehinderte Menschen	2	0	2	
Umwandlung Erwerbsminderungsrente in Regelaltersrente	2	0	2	
Gesamtsumme	175	68	107	

Übernahme Kindergartenbeiträge / Familienpass

Familien die einen Zuschuss zur Kinderbetreuung (Übernahme der Kindergartenbeiträge) erhalten haben.

Familien, die mit ihren Kindern den Familienpass der Stadt Melle beantragt haben.

Jahr	Mtl. Übernahme Kindergartenbeiträge (Jahresdurchschnitt)	Familienpass insgesamt	Familienpass Anzahl Erwachsene	Familienpass Anzahl Kinder
2012	184	430		1125
2013	179	431		1138
2014	173	418		1092
2015	199	480		1237
2016	190	518	813	1297
2017	211	489	769	1252
2018	178	459	727	1182
2019	82	432	664	1076

Schuldnerberatung

Haushalte/Personen die im Rahmen des Energieschuldenprojektes Beratung, Darlehen und Umschuldung in Anspruch nehmen.

Haushalte/Personen die die Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes in Anspruch genommen haben.

Haushalte/Personen die die Schuldnerberatung des SKM/Caritas in Melle in Anspruch genommen haben.

Jahr	Energieschulden - Projekt (Kontakte)	Diakonisches Werk (Pers./Haushalte)	SKM/Caritas
2012	33	341	333
2013	91	328	246
2014	1.245	391	168
2015	1.447	409	187
2016	1.483	478	226
2017	1.114	427	224
2018	820	316	185
2019	658	166	202

Meller Tafel / Soziales Kaufhaus

Personen die die „Meller Tafel“ in Anspruch nehmen / Kunden im Sozialen Kaufhaus (ökumenisches Projekt des Diakonischen Werkes und der Caritas) (Zunahme durch viele Flüchtlingsfamilien in 2016).

Jahr	Meller Tafel insgesamt	49324	49326	49328	Soziales Kaufhaus
2012	213	140	21	52	9.937
2013	232	162	26	44	10.612
2014	261	186	32	43	15.300
2015	291	208	31	52	17.200
2016	321	214	58	49	18.100
2017	1018	195	40	44	18.900
2018	935	196	38	43	20.100
2019	845	188	31	37	19.600

Arbeitslosengeld I

Jahr	bis 24 Jahre	25-49 Jahre	50-54 Jahre	über 55 Jahre	insgesamt	ausländische Arbeitslose
2012	116	213	75	149	553	50
2013	87	234	62	160	543	49
2014	148	255	76	181	660	54
2015	90	415	116	229	850	131
2016	80	413	101	196	790	148
2017	70	373	87	159	689	145
2018	59	319	86	166	630	143
2019	60	328	73	160	621	138

Arbeitslosengeld II

Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld). Kinder unter 6 Jahre und 15 Jahre können auch durch Einkommen (Kindergeld/Unterhalt) Leistungsunabhängig sein.

Jahr	Kinder unter 6 Jahre	Kinder unter 15 Jahre	Sozialgeldempfänger unter 15 Jahre	Erwerbsfähig bis 24 Jahre	Erwerbsfähige insgesamt	Sozialgeld	SGB II insgesamt (Personen)
2012				234	1.223	623	1.846
2013				233	1.160	578	1.738
2014				212	1.053	524	1.577
2015				199	1.017	554	1.571
2016				195	994	483	1.563
2017				208	999	493	1.606
2018	194	443	402	175	878	435	1.390
2019	177	402	349	148	794	376	1.255

Arbeitslosengeld II – Bezugszahlen alleinerziehender Mütter/Väter -

Zeitraum	Anzahl
2012	239
2013	241
2014	214
2015	193
2016	177
2017	169
2018	151
2019	131

Arbeitslosengeld II – Flüchtlinge

Jahr	Gesamtzahl	Schulpflichtig	Betreuung Kinder unter 3 Jahren	Vermittlungen	Rest
2016	123	40	20	7	56
2017	94	35	7	7	45
2018	61	18	5	13	25
2019	54	26	6	1	21

Beratung in finanzieller Notlage Pers./Familien (Caritas)
Finanzierung Schulmaterial/Klassenfahrt (Caritas)
Migrationsberatung (Caritas)
Flüchtlingssozialarbeit (finanzielle Notlagen) (Caritas)

Caritas: Zuwendungen an Familien aus Fondsmitteln, „Kinder in Not Osnabrück e.V.“ und „Mutter und Kind“. Die Kinder wurden bei der Finanzierung von Schulmaterial und Klassenfahrten durch den Caritasverband in Kooperation mit dem Verein „Kinder in Not .e.V. Osnabrück“ und der Landesstiftung „Familie in Not“ unterstützt.

Jahr	Beratungen in finanzieller Notlage Pers./Familien Caritas	Finanzierung Schulmaterial/ Klassenfahrten Caritas	Migrationsberatung Caritas	Flüchtlingssozialarbeit (finanzielle Notlage) Caritas
2012		65		
2013		32		
2014		31		
2015		35		
2016	63	35		
2017	77	36		
2018	43	18		
2019	92	23	66	68

Seniorenheim-/Kurzzeitpflegeplätze in Melle

Nachfolgend sind die verfügbaren Plätze in den Seniorenheimen, die Kurzzeit- und Tagespflegeplätze, sowie deren Auslastung aufgeführt.

Seniorenheimplätze

491 vollstationäre Pflegeplätze, davon 480 belegte Plätze (Stand: 30.06.2019).

- Caritas Seniorenzentrum St. Konrad: 60 Plätze
- Ev. Altenzentrum Fritz-Kamping-Haus Buer 90 Plätze
- Stiftung Ev. Altenzentrum Neuenkirchen 86 Plätze
- Seniorenheim Wiehengebirgshof Landwehrmeyer 75 Plätze
- DRK-Altenheim Hardach-Stift 99 Plätze
- Christliches Seniorenstift Melle GmbH 81 Plätze

Die Auslastungsquote lag mit 480 belegten Plätzen bei 97,76 % (Stand: 30.06.2019).

Kurzzeit- und Tagespflegeplätze

Kurzzeitpflege:

21 Kurzzeitplätze, davon 18 belegte Plätze (Stand 30.06.2019).

- DRK Kurzzeitpflege Gästehaus 21 Plätze

Die Auslastungsquote lag mit 18 belegten Plätzen bei 85,71 % (Stand 30.06.2019).

Teilstationär:

72 teilstationäre Pflegeplätze, davon 71 belegte Plätze (Stand: 30.06.2019).

- Stiftung Ev. Altenzentrum Neuenkirchen 12 Plätze
- DRK Tagespflege Melle 18 Plätze
- Tagespflege der Diakonischen Altenhilfe 12 Plätze
- Caritas Tagespflege Riemsloh 15 Plätze
- Caritas Pflegezentrum Melle-Wellingholzhausen 15 Plätze

Die Auslastungsquote lag mit 71 belegten Plätzen bei 98,61 % (Stand: 30.06.2019).

Bruttoaufwendungen Stadt Melle 2019 (Quelle: Fachdienst Soziales LK Osnabrück)

Ausgaben HLU	Ausgaben GuSi	Ausgaben Asyl	Ausgaben HzP	Ausgaben Elterngeld	Ausgaben Wohngeld
392.788,09	1.878.639,55	1.419.894,74	26.821,13	46.709,86	631.853,62
Bestattungskosten	Ausgaben UVG	Hilfe in s. Lebenslagen	Ausgaben Durchreisende		
15.091,88	1.169.542,98	3.813,93	8.383,60		

Strategisches Ziel	2. Wir gestalten den demografischen und gesellschaftlichen Wandel
Handlungsschwerpunkt(e)	2.3 Bedarfsgerechten Strukturen und Unterstützungsangebote schaffen
Ergebnisse, Wirkung <i>(Was wollen wir erreichen?)</i>	Darstellung der sozialen Situation in der Stadt Melle
Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis <i>(Was müssen wir dafür tun?)</i>	Erfassung der relevanten Zahlen der jeweiligen Akteure im sozialen Bereich
Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen <i>(Was müssen wir einsetzen?)</i>	Erfassung des Zahlenmaterials durch den jeweiligen Mitarbeiter